



„Mehrheit, die spontan zusammengekommen ist“

Die Vorsitzende des Vereins Pro Natur, Karin Casaretto, ist verstimmt über das Statement von Bürgermeister Schiller über die Demonstration vor dem Rathaus. Schiller sprach in der Sitzung von „schlechten Verlierern“ und beklagte, dass demokratische Entscheidungsprozesse nicht akzeptiert würden. Er fügte noch an, dass der Verein Unwahrheiten in die Welt setze. **herrsching.online** veröffentlicht, weil der Verein sonst keine Bühne hat, die Entgegnung von Karin Casaretto. Sie schreibt: „Am vergangenen Montag waren mehr Bürgerinnen und Bürger vor dem Rathaus versammelt, als Amtsträger im Inneren der Ratsstube. Das ist eine Mehrheit, die kurzfristig und spontan zustandekommen ist und zeigt, dass Pro Natur Herrsching als Gemeinschaft etwas bewirken kann. Es ist schade, dass sich keiner der Gemeinderäte zu uns gesellt hat, oder die fehlende inhaltliche Auseinandersetzung mit den Bürgeranträgen öffentlich thematisiert wurde. Wir freuen uns über die neuen Mitglieder, die Pro Natur am Montag gewinnen konnte. Letztendlich ist es unser Ziel, gemeinsam mit allen Gruppierungen, die sich für Klimaschutz, Demokratie und soziale Gerechtigkeit einsetzen, in Herrsching etwas zu bewegen.“ Nach eigenen Angaben hatte Gemeinderat Alexander Keim (FDP) vor der Gemeinderatssitzung mit Vertretern von Pro Natur gesprochen. Auch der grüne Gemeinderat Gerd Mulert hatte sich vor der Sitzung bei den Demonstranten sehen lassen. In der Sitzung aber sprach nur Keim die Demonstration an und fragte, wie man damit umgehen solle.

Category

1. Gemeinde

Date

19/08/2025

Date Created

25/04/2024